

1. Record Nr.	UNINA9910774785403321
Titolo	Die schwierige Versöhnung : Italien, Osterreich und Sudtirol im 20. Jahrhundert // edited by Andrea Di Michele [and three others]
Pubbl/distr/stampa	Bozen : , : bu, press, , 2020 ©2020
Descrizione fisica	1 Online-Ressource (VIII, 606 Seiten)
Disciplina	371.102
Soggetti	Teaching - Religious aspects
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Literaturverzeichnis: Seite 564-598
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Vorwort -- VII Antagonismus, Versöhnung, Gleichgultigkeit? Eine Einleitung über den historiografischen Austausch zwischen Osterreich und Italien von der Nachkriegszeit bis heute Andrea Di Michele 1 -- I ITALIEN UND OSTERREICH IM 20. JAHRHUNDERT -- Die italienische Führungsschicht zwischen der Auflösung des Habsburgerreichs und der Entstehung der osterreichischen Republik Francesco Caccamo 19 -- Alcide De Gasperi und die osterreichische Politik vom Reich bis zum "Anschluss" Maddalena Guiotto 41 -- Italien als Vorbild für Osterreich? "Berufsständische Ordnung" und "Corporativismo" Lothar Hobelt 83 -- Ein faschistischer Senator in Wien. Francesco Salata und das Osterreich der 1930er-Jahre Luca Riccardi 105 -- Die katholische Welt Italiens und der osterreichische christliche Standestaat Paolo Valvo 133 -- Franz Marek und der italienische Kommunismus Karlo Ruzicic-Kessler 171 -- Bruno Kreisky und die italienische Linke - ein Forschungsdesiderat Maximilian Graf 203 -- Der Beitritt Osterreichs zur Europäischen Union und die kommunistische und postkommunistische Politik in Italien (1989-1994) Gianvito Galasso 235 -- IISUDTIROL 1918-2018: BARRIERE ODER BINDEGLIED ZWISCHEN OSTERREICH UND ITALIEN? -- Von der Annexion bis zum Beginn der faschistischen Ara: die italienisch-osterreichischen Beziehungen und Sudtirol Andrea Di Michele 253 -- Sudtirol zwischen Osterreich und Italien in den 1930er Jahren Eva Pfanzelter 275 -- Zwischen Monarchie, Faschismus und Nationalsozialismus: Die katholische Kirche in Sudtirol in den Jahren

1918-1940 Jorg Ernesti 301 -- Eine rasche und trotzdem verspätete
Lösung: Die Revision der Staatsbürgerschaftsoptionen von 1939 Stefan
Lechner 321 -- Der Sonderfall: Sudtirol und die Grenzen der
österreichischen Nachkriegsnation Peter Thaler 341 -- Italien und die
Sudtirolfrage von De Gasperi bis Moro Federico Scarano 365 -- Die
Sudtirolfrage und die "Große Koalition" in der Bundesrepublik
Deutschland zwischen Rom und Wien (1966-1969) Giulia Caccamo ...
401 Der andere Patriotismus: Sozialistische Beiträge zur Nationalitäten
frage in Tirol und Sudtirol 1890-1992 Joachim Gatterer 419 -- Was
wusste Bruno Kreisky? Der österreichische Außenminister und der
Konflikt in Sudtirol Thomas Riegler 455 -- Giulio Andreotti, die
Sudtirolfrage und Österreich (1972-1992) Luciano Monzali 499 -- Die
Euregio Tirol-Sudtirol-Trentino Eine Skizze jungerer Entwicklungspfade
Hans Heiss 539 -- Quellenverzeichnis 563 -- Literaturverzeichnis 564
-- Personenverzeichnis 600.

Sommario/riassunto

Dieser Band ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Historikern
und wissenschaftlichen Einrichtungen in Österreich und Italien. Er
umfasst zwei große Themenbereiche: die bilateralen Kontakte im 20.
Jahrhundert zwischen den beiden Nachbarländern sowie die Rolle der
Sudtirolfrage in diesem Verhältnis. Im Dreieck Rom-Wien-Bozen
werden die wichtigsten Schnittpunkte dieser fortwährend
aufrechterhaltenen Beziehung beleuchtet und zentrale Fragen der
jungsten europäischen Geschichte untersucht: der Umgang mit
nationalen Minderheiten, das Wirken autoritärer Regimes sowie die
Demokratisierung und der Prozess der europäischen Integration. Ziel
dieses Bandes ist es, den derzeitigen Forschungsstand abzubilden,
mögliche neue Forschungsfelder zu eröffnen und dem
historiografischen Dialog zwischen Rom und Wien neue Impulse zu
verleihen.
